

Typ	„Jüdische Lebenszeugnisse aus Europa“ (Transkulturalität und Kulturkonflikt)
Veranstalter	Ursula Mindler
Zeit	Montag; 15.45-19.00
Ort	HS 3
Sprechstunde	Nach Vereinbarung (ursula.mindler@andrassyuni.hu)
Inhalt und Ziele	
Lehrveranstaltungstitel: „Jüdische Lebenszeugnisse aus Europa“	
<p>Ziele: Die LV beschäftigt sich mit jüdischen Lebenszeugnissen aus Europa, welche im 20. Jahrhundert entstanden sind. Vorgestellt werden unterschiedliche Quellentypen, von Autobiographien und Tagebüchern über Lebensläufe, die sich beispielsweise in Akten (Restitutionsfonds etc.) finden, bis hin zu Interviews, die vor allem nach 1945 geführt wurden. Sowohl veröffentlichtes Material als auch Archivquellen finden Berücksichtigung. Thematisiert werden ua. Theorie und Praxis zum Umgang mit autobiographischen Quellen, jüdisches Leben vor und nach der Shoa in Europa bzw. der Emigration, die Frage nach „Heimat(en)“ sowie nach jüdischen „Identitäten“ in der Eigen- und Fremdwahrnehmung.</p>	
Kursraster	
KW	Thema/ Literatur
41: 6.10.2014	Einführung, Überblick, Theorie; Was versteht man unter „Biographieforschung“? Was sind „Lebenszeugnisse“?
42: 13.10.2014	Lebenszeugnisse vor der Shoa: historische Einführung (Geschichte des europäischen Judentums bis zur Shoa); Texte: Isaac Thannhäuser; Clara Geissmar ua.
43: 20.10.2014	Lebenszeugnisse während der Shoa: historische Einführung; Texte: Petr Ginz: „Prager Tagebuch 1941-1942“ (Auszüge); Ágnes Zsolt: „Das rote Fahrrad / Éva lányom“
44: 27.10.2014	<i>Stadtrundgang jüdisches Budapest / jüdische BudapestInnen</i>
45: 3.11.2014	Lebenszeugnisse nach der Shoah: historische Einführung; Texte: Kató Gyulai: „Zwei Schwestern. Geschichte einer Deportation“ ua.
46: 10.11.2014	Lebenszeugnisse nach der Shoah: Lebensläufe (Aktenmaterial), „Vienna’s Lost Daughters“ (Film)
50: 8.12.2014	Verarbeitung in Kunst, Literatur, Film etc.: Polanski, „Der Pianist“ (Film); Brauer, Hundertwasser (Bildende Kunst); ggf. Edvardson: „Gebranntes Kind sucht das Feuer“
51: 15.12.2014	Referate, Abschlussdiskussion
Bewertung	
<p>Prüfungsform: Anwesenheit, Mitarbeit, Lektüre, schriftliche Übungen, Referat; die Pflichtliteratur wird in Form eines Readers zur Verfügung gestellt</p>	

Stand: 16.6.2014